

**Gefälliger Beachtung empfohlen!**

[9726.]

Diejenigen geehrten Herren Principale und Gehilfen, welche mich bisher in so reichem Maße mit ihrem geschätzten Vertrauen beehrten, erlaube ich mir auf die nachstehende Veränderung meiner Adresse ganz ergebenst aufmerksam zu machen.

Wien, den 20. Mai 1862.

**Otto Mohrstedt.**  
Leopoldstadt Nr. 171 B.

[9727.]

**Maculatur,**

broschirt und roh, aller Formate kauft zu höchstem Preise

**Stephan Schöppner**  
in Leipzig, Gerichtsweg 10.

[9728.]

**Zu Inseraten**

erlaube ich mir die täglich zweimal, Morgens und Abends, in meinem Verlage erscheinende:

**Berliner Allgemeine Zeitung**

redigirt von  
**Dr. Julian Schmidt**

zu empfehlen.

Die Zeitung erfreut sich einer von Tag zu Tag wachsenden Verbreitung in der grossen constitutionellen Partei Preussens und der übrigen deutschen Staaten — der Partei, die namentlich in den begüterten und intelligenten Kreisen ihre Genossen zählt — und empfiehlt sich daher vorzugsweise zu

Anzeigen guter literarischer Erzeugnisse,

da dieselbe namentlich vom gebildeten, Bücher kaufenden Publicum gelesen wird.

Die Insertionsgebühren, an denen ich 20% Rabatt gewähre und die ich den Handlungen, mit denen ich offene Rechnung habe, à Conto notare, betragen 2 S $\frac{1}{2}$  für die breite Spaltzeile oder deren Raum.

Berlin, 1862.

**R. Gaertner.**

[9729.]

**Inserate**

in die hierorts erscheinende

**Pharmaceutische Zeitung,**

das gelesenste pharmaceutische Organ in Deutschland, besorgt ohne Preisauflschlag

Bunzlau.

**G. Kreuzschmer.**

[9730.]

Die

**Prager Morgenpost**

hat mit 1. Januar 1862 den V. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer  $\frac{3}{4}$  N $\frac{1}{2}$ .

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein  
Prag, 1862.

**Heinr. Mercy.**

[9731.] Zu wirksamer Insertion empfehlen wir unsern

**Mecklenburgischen landwirthschaftlichen Anzeiger**

für das Interesse der Landwirthschaft, des Handels und überhaupt aller Verkehrsverhältnisse,

welcher als Beilage mit den an einem jeden Freitage ebenfalls in unserm Verlage erscheinenden „Landwirthschaftlichen Annalen des mecklenburg. patriotischen Vereins“ ausgegeben wird. Bei der umfangreichen Verbreitung beider Blätter kann den Inseraten im Anzeiger eine bedeutende Wirksamkeit nicht fehlen. Die Insertionskosten betragen nur  $\frac{3}{4}$  N $\frac{1}{2}$  für die Petitzeile oder deren Raum; die Gebühren für 2000 Beilagen mit unserer Firma 1  $\beta$ . — Gleichzeitig bitten wir Zweck der Beurtheilung in den obigen Annalen um gefällige Zusendung eines Freiremplars von neueren landwirthschaftlichen Schriften für die Redaction der Annalen.

Ganz ergebenst  
**Hinstorff'sche Hofbuchh.**  
in Bismar und Ludwigslust.

**Kölnische Blätter.**

Tägliche politische Zeitung mit Feuilleton und Belletristischer Beilage.

[9732.]

Der Leserkreis der „Kölnischen Blätter“ hat sich während ihres nunmehr zweijährigen Bestehens so außerordentlich erweitert, daß die Annahme gestattet ist, sie hätten allen vernünftigen Anforderungen in vollem Maße genügt; sie haben jetzt unter allen politischen Zeitungen am Rheine und im ganzen westlichen Deutschland mit alleiniger Ausnahme der „Kölnischen Zeitung“ und des „Frankfurter Journals“

die größte Abonnentenzahl (4360).

Bei dieser großen Auflage kosten

Inserate nur  $1\frac{1}{4}$  S $\frac{1}{2}$  pro Zeile

von gleicher Größe, wie in der „Köln. Zeitung“.

Die Unterzeichneten empfehlen sich zu Aufträgen von Inseraten und stellen den Betrag in laufende Rechnung.

Cöln, Mai 1862.

**J. S. W. Boisserée.**

**Familiennachrichten.**

[9733.] Heute Morgen 2 Uhr entschlief nach kurzen schweren Leiden im festen Glauben an seinen Erlöser unser theurer lieber Vater, der Buchhändler Justus Christian Naumann, im bald vollendeten 73. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten

Leipzig u. Dresden, den 23. Mai 1862.

**Justus Friedr. Naumann.**  
**Heinrich Naumann.**

**Börse in Leipzig, am 26. Mai 1862.**

Wechsel.		Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. — 2 Mt. —	—	143 $\frac{1}{2}$
Augsburg pr. 100 fl. in 52 $\frac{1}{2}$ fl.-F.	{ k. S. 57 $\frac{1}{2}$ — 2 Mt. —	—	—
Berlin pr. 100 $\text{auf}$ Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	—	99 $\frac{1}{2}$
Bremen pr. 100 $\text{auf}$ Lsd. à 5 $\text{auf}$	{ k. S. 110 — 2 Mt. —	—	—
Breslau pr. 100 $\text{auf}$ Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	—	99 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{ k. S. 57 $\frac{1}{2}$ — 2 Mt. —	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. — 2 Mt. —	—	151 $\frac{1}{2}$
London pr. 1 Pf. St.	{ 7 Tage dat. — 3 Mt. —	—	6. 23 $\frac{1}{4}$ 6. 21 $\frac{1}{2}$
Paris pr. 300 Fres.	{ k. S. — 3 Mt. —	—	80 $\frac{1}{2}$
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	{ k. S. — 3 Mt. —	—	76 $\frac{1}{2}$ 75 $\frac{1}{2}$

**Sorten.**

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45	—	9. 6 $\frac{1}{2}$
Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	—
Augustd'or à 5 $\text{auf}$ pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or „ „ do.	—	—
And. ausländ. Louisd'or „ „ do.	—	9 $\frac{1}{2}$
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 14 $\frac{3}{4}$
20 Francs-Stücke „ „ do.	—	5. 10 $\frac{1}{2}$
Holländ. Ducaten à 3 $\text{auf}$ Agio pr. Ct.	—	5 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do. „ do.	—	5 $\frac{1}{2}$
Conv.-Species u. Gulden. . . . .	—	—
do. 20 Kr. . . . .	—	—
do. 10 Kr. . . . .	—	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—	—
Silber do. do. . . . .	—	29 $\frac{1}{2}$
Wiener Banknoten in oestr. Währ. . . . .	—	76 $\frac{1}{2}$
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 $\text{auf}$	—	—
do. do. do. à 10 $\text{auf}$ . . . . .	—	99 $\frac{1}{2}$
Äusl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht	—	99 $\frac{1}{2}$

**Inhaltsverzeichnis.**

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Der deutsche Buchhandel und die Uebereinkunft zwischen Preußen und Frankreich. (Schluß.) — Antwort auf die Frage: Was ist Rechtens in Betreff des internationalen Uebersetzungsrechts und des dafür gezahlten Honorars? (Nr. 56 d Bl.) — Rückblicken. — Neuigkeiten der ausländischen (engl., franz. u. ital.) Literatur. — Anzeigebrett Nr. 9623—9733. — Börse in Leipzig, am 26. Mai 1862.

Nöhl 9655.	Gaertner 9728.	Maße 9672.	Schönfeld in D. 9684.
André in B. 9699.	Gerhard 9689.	Reisner, D. 9691.	Schöppner in Pvg. 9727.
Anonyme 9706—8. 9710. 9712.	Gesoborsky 9627.	Mercy 9730.	Schröder & G. 9701.
9722—24.	Gdy 9693.	Mohrstedt in Wien 9726.	Schraggen 9651.
Bardeker in J. 9630.	Grieben 9634.	Müller in Hamm 9623.	Seidel & S. 9698.
Bamberg 9678.	Sermann'scher Verl. in F. 9649.	Muquardt 9643.	Sintenis 9703.
Baumad in Pvg. 9719.	9653—54.	Raumann, J. F. u. G. 9733.	Syringer's Berl. 9657.
Bed in N. 9668.	Hinstorff 9731.	Reite, B. & G. 9717.	Syringer'sche Buchh. 9669.
Berger in G. 9720.	Hueber 9638.	Reisler & M. 9673.	Steinacker 9642.
Bertling 9686.	Instit., Bibliogr. 9716. 9718.	Reumeister 9623.	Taubel's 9679.
Bever 9675.	Jowien 9646.	Reufe 9661.	Taudnig, B. 9659.
Boisserée 9732.	Kaiser in B. 9687.	Bernhsh 9633.	Tendler & G. 9683.
Braunmüller 9694—95.	Kampfmeyer 9676.	Briebatsch 9677.	Thimm 9648.
Buchb. d. Volksschr.-Vereins	Kell 9715.	Puffet 9680.	Trübner & G. 9640. 9671.
9628.	Kirchheim 9652.	Rathle & P. 9725.	Weit & G. 9636.
Butsch 9700.	Kober 9629. 9705.	Reclam sen. 9697.	Wagner in Berl. 9650.
Cray & G. 9674.	Kreuschmer 9729.	Rosenberg 9667.	Wagner in L. 9711.
Credner 9702.	Krüger in N. 9664.	Rosenthal 9660.	Wedekind 9656. 9714.
Doudorf 9656.	Kuh 9647.	Sallmayer & G. 9692.	Weig in G. 9685.
Düster 9665.	Laengner 9658.	Sartorius 9626.	Weller 9663.
Düster 9625.	Lebègue & G. 9632.	Scharf 9658.	Weri 9645.
Ernesti 9690.	Leben & M. 9682.	Scharff 9681.	Widt 9639.
Finstertlin 9637.	Leib 9709. 9713.	Schleiberg 9624.	Widmann & R. 9666. 9670.
Fischer & K. 9631.	Löwy 9721.	Schlöffler 9635.	Winn 9704.
Friedrich 9641.	Luden 9644.	Schmidt in D. 9662.	

